



BUCHVORSTELLUNG

Bärbel Gräning

Prostitutionstourismus nach Thailand

Übersee- Museum, Bremen 1988

Diese Neuerscheinung des Übersee-Museums ist der Ausdruck der unveränderten sozialwissenschaftlichen Diplomarbeit von B. Gräning aus dem Jahre 1984. Das Anliegen der Autorin ist es, die Unhaltbarkeit anthropologischer Thesen der 50er Jahre nachzuweisen, die v.a. das "loosely structured social system" der Thaisgesellschaft zur Erklärung der "lockeren" Geschlechtsbeziehungen und damit der Prostitution heranzogen sowie, die Betrachtung der Pro-

stitution nicht auf ein tourismuspezifisches Problem zu reduzieren.

Die Entwicklung der Prostitution in Thailand in ihrer historischen Perspektive wird vielmehr aus den "patriarchalischen Ideologien der herrschenden Klasse" (16), sowie dem sozioökonomischen Zwang zur Prostitution erklärt.

So wird die bedeutende Rolle des Theravada-Buddhismus in der thailändischen Gesellschaft für die geschlechtliche und gesellschaftliche Funktionszuweisung an die Frau thematisiert und herausgestellt, daß die Minderbewertung der Frau ihre materielle Entsprechung im sich vollziehenden Funktions- und

Statusverlust der Frau hatte. Die Veränderung der traditionellen, subsistenzwirtschaftlichen Produktionsverhältnisse hatte zur Folge, daß "die zunehmende Abhängigkeit von den weltmarkt-orientierten Zwischenhändlern und die Aufgabe der autonomen Selbstversorgung erheblich die ökonomische Position der Landfrauen in Thailand (schwächten)." (156)

Die Autorin thematisiert den Prostitutionstourismus als integralen Bestandteil von Thailands Entwicklungsstrategie nach dem 2. Weltkrieg, dessen massenhafte Zunahme nicht zuletzt als Folge der "Rest and Recreation" - Programme der US-Militärs in Thailand z.Zt. des Vietnamkrie-

ges anzusehen ist. "Die Verfügbarkeit von Frauen und Kindern für den sexuellen Dienstleistungsbereich (beruht) nicht auf deren 'Freiwilligkeit', sondern (ist) durch die Verarmung der ländlichen Regionen zu einer festen Einrichtung geworden." (17 f.)

Das Buch beschränkt sich bewußt auf die Darstellung der Hintergründe der Prostitution und des Prostitutionstourismus in Thailand und verzichtet auf die Untersuchung des internationalen Heiratsmarktes und der Situation thailändischer Frauen im Ausland.

Susanne Wycisk

Thailand 10 Correspondenz

Frauen in Thailand

Ihre Geschichte
Ihre Gegenwart



TISK Thailand Informations- und Solidaritätskomitee München e.V.

ทีม ผู้ที่มีความยุติธรรมทั้งภายใน
จึงรวมกันเข้าเป็นทีมกัน



Die Frauen in Thailand sind die Hinterbeine des Elefanten

sagt ein altes thailändisches Sprichwort. Auf dem Land und in der Stadt sind Frauen bei der täglichen Arbeit die tragende Kraft, wichtige Entscheidungen in Alltag und Politik aber treffen immer noch die Männer. Das Sprichwort meint deshalb auch: Bleibe im Hintergrund, folge dem Mann und lehne dich nie auf. Stimmt dieses Bild der **Frauen in Thailand** auch heute noch? Das Thailand Informations- und Solidaritätskomitee (TISK) hat Texte zur Stellung der Frau in der thailändischen Gesellschaft und zur thailändischen Frauenbewegung zusammengestellt, die bis dahin noch nicht in deutscher Sprache veröffentlicht wurden.

TISK (Hrsg.); Frauen in Thailand. Ihre Geschichte - Ihre Gegenwart; Hamburg/Berlin: Selbstverlag, 1984; 76 S., 5,- DM.

Zu beziehen bei: **SÜDOSTASIEN INFORMATIONSSTELLE, Josephinenstr. 71, 4630 Bochum 1**

Sextourismus - Heiratshandel - Frauenarbeit

Am Beispiel der Region Südostasien problematisiert die Wanderausstellung "Frau als Ware" (Bestellung über die Infostelle) den Komplex Sextourismus und Heiratshandel. Jedoch wird dieses Thema ganz bewußt nicht isoliert betrachtet und visuell hervorgehoben, sondern im Kontext der Arbeits- und Lebenssituation der betroffenen Frauen dargestellt - zuhause in Thailand und den Philippinen, "importiert" in der BRD. Der Arbeitskreis ausländischer und deutscher Frauen erarbeitete dazu ein **Begleitheft zur Ausstellung "Frau als Ware"**, das den Aufbau der Ausstellung wiedergibt und als Hintergrundmaterial zur bildlichen Präsentation unerlässlich ist.

Südostasien Informationsstelle (Hrsg.); Begleitheft zur Ausstellung "Frau als Ware"; Bochum: Selbstverlag, 1987; 43 S., 2,-DM. Zu beziehen bei: **SÜDOSTASIEN INFORMATIONSSTELLE, Josephinenstr. 71, 4630 Bochum 1**